

Umzug nach Deutschland

Beitrag von „WillG“ vom 9. Oktober 2017 00:52

Zitat von Krabappel

Es ist v.a. völlig unerheblich, welchen Bildungshintergrund der Mann der TE hat oder aus welchem Land er kommt. Er ist ein erwachsener Mensch und kann selbst entscheiden, welche Schritte er für seine Migration wählt. Die TE hatte zudem nicht nach Tips für Sprachkurse gefragt. Da sie selber Jahre im Ausland gelebt hat, geht sie ja nun nicht gerade blindlings in diese Situation. Für meinen Geschmack sind das Tips eines vermeintlich um das Wohl aller Bürger Besorgten Bürger 

Das mag schon alles sein. Mir ist es auch herzlich egal, welche Pläne bzgl. der Sprache die TE und ihr Mann haben. Und ich traue ihnen durchaus zu, ihre eigenen Entscheidungen zu treffen. Die Diskussion in diesem Faden hat sich aber nunmal zum Teil in diese Richtung entwickelt, wie das in Internetforen eben dann und wann passieren mag. In diesem Fall übrigens angestoßen durch den Beitrag von Plattyplus. Und dann kann man meiner Meinung nach auch mal einen Blick auf das durchaus interessante Phänomen werfen, dass es doch nicht wenige Akademiker gibt, die sich im Ausland der Sprache des Ziellandes verweigern. Wo ist da denn das Problem - und wie um Himmels Willen konstruiertst du hier einen Zusammenhang zu "Besorgten Bürgern"?